

Grundlagen der Lehre über die zwei Häuser



Grundlagen der Lehre über die zwei Häuser

Von Rebbetzin Sherry A. Hord

Übersetzt von Sonja & Peter Durski

Die zwei Häuser Israel's --- Beit Yahudah & Beit Ephraim

Dieser Artikel soll Grundsatzfragen beantworten die sich auf das genaue Verständnis über Israel beziehen, die geliebte Braut des Bundes des Allerhöchsten – YHWH.

Dieses Endzeit-Geheimnis Elohim`s/Gottes enthüllt sich vielen eifrigen Suchern und Schwester Sherry hat dieses wichtige aktuelle Thema leicht verständlich ausgearbeitet. Abraham`s Same hat sich tatsächlich vervielfacht, vermehrt, mehr als die Sterne am Himmel – jenseits unserer Fähigkeit sie alle zu zählen. Sherry macht viele interessante diesbezügliche Gesichtspunkte und Argumente sichtbar.

Sie werden hier in ihrer Gesamtheit zu Eurer Erbauung dargestellt.

Die folgende Studie identifiziert die zwei Häuser Israel`s, bekannt als Ephraim und das Haus Judah, wie sie in den Hl.Schriften gefunden werden. Die Studie beginnt mit ihrer Geschichte und endet mit ihrer Erfüllung des Abraham-Bundes. Es offenbart, wie die Bevölkerung Israel`s die Geschichte der Welt geformt und geprägt haben.

Die Lehre über die zwei Häuser Israel`s ist eine der wichtigsten Grundlagen des Glaubens, die ein Glaubender lernen sollte, nachdem er die Erlösung empfangen hat. Ohne ein genaues Verständnis des Zwei-Häuser-Thema`s in Yahueh`s Wort, kann der Glaubende die Zusammenhänge des „Ersten Bund“ mit dem „Erneuten Bund“ nicht einwandfrei einordnen. Genau das ist die Ursache aus der sich irreführende Belehrung und falsche religiöse Doktrinen in der Christenheit entwickelten und Jahrhunderte lang Erfolg hatten.

Die Studie beginnt mit den 10 Vorschriften der Torah für den König von Israel

Alle Schriftstellen sind angegeben.

Torah-Vorschriften für die Könige von Israel

5. Mo 17,14-20 gibt die 10 Vorschriften, denen die Könige Israel`s folgen müssen:

1. Der König muss von Yahueh auserwählt sein, nicht von Menschen.
2. Der König muss ein Israelit sein.
3. Er darf sich nicht viele Pferde erwerben.
4. Er darf nicht viele Frauen haben.
5. Er darf sich keinen grossen Reichtum erwerben.
6. Er muss für sich selbst eine Kopie der Torah schreiben.
7. Er muss die Torah studieren, um zu lernen, Yahueh zu ehren und zu fürchten.
8. Er muss sorgfältig die Torah befolgen.
9. Er muss demütig sein.
10. Er darf nicht von der Torah abweichen, abirren.

Es war für den König von allergrösster Bedeutung zu verstehen, dass der regierende König von Israel ausserordentlich gesegnet würde, wenn er Yahueh`s Vorschriften befolgt. Seine Nachkommen würden fortwährend über das Königreich Israel als eine Dynastie regieren.

Yahueh`s Bestrafung für den Ungehorsam eines Königs:

1.Kön 9,1-9 LU84

Yahueh erinnerte Salomo daran, der Torah gehorsam zu sein. Wenn nicht, würde das Königreich Israel Konsequenzen erleiden. Wenn Salomo oder seine Söhne von Yahueh abirren und die Torah nicht befolgen, um anderen Elohim/Göttern zu dienen oder sie anzubeten, wird die Bevölkerung, die Menschen, bekannt als Israel unter den Konsequenzen zu leiden haben. Die folgenden Dinge würden passieren:

1. „...so werde ich Israel ausrotten/ herausreissen aus dem Land.“ **1.Kön 9,7 LU84**

Das Hebräische Wort an dieser Stelle ist „karath“, das „zerstört, verzehrt, fällen“ bedeutet. Im Häbräischen bedeutet es hier, dass die Bevölkerung „Israel“ in der Fremde, der heidnischen Welt alleingelassen würden, ohne Yahueh, getrennt von Ihm. Zwangsläufig würden sie einen Pakt oder Bund mit einem Feind schliessen,

wodurch sie möglicherweise zerstört oder umkommen würden.

2. Salomo`s Tempel würde Yahueh „...verwerfen von meinem Angesicht.“

Im Hebräischen steht dort für verwerfen „shalach“, was „weschicken, verlassen, vergessen und fortgehen (seine Gegenwart entfernen, seine Shekinah) bedeutet

3. Israel als eine Nation von Menschen würde zu einem Sprichwort (sprichwörtlich, eine Inschrift oder etwas Belustigendes aus der Vergangenheit, über das nicht mehr viel nachgedacht wird, ein Gegenstand des Spotts, sie würden lächerlich gemacht werden, verachtet und verspottet unter allen Menschen in der Welt)
4. Salomo`s Tempel würde zu Zielscheibe des Spotts.
5. Die Menschen in der Welt würden instinktiv wissen, dass das Volk, genannt Israel, mit der Anbetung Yahueh`s aufgehört haben und andere Elohim/Götter aufgenommen haben, um sie anzubeten und ihnen zu dienen, d.h. sie beteiligen sich an heidnischen nichtjüdischen Religionen.

Der Ungehorsam eines Königs bringt Spaltung/Zertrennung über die Nation Israel

1.Kön 11, 9-13 teilt uns mit, dass Salomo sich weigerte Yahueh gehorsam zu sein und Seine Torah zu befolgen. Darum warnte Yahueh den König Salomo, dass sein Ungehorsam die Teilung des Königreich Israel in zwei Teile zur Folge hat. Da würde zur Zeit der Regierung von Salomo`s Sohn geschehen und sein Sohn würde nur über einen Stamm regieren – Judah. Yahueh würde Salomon`s Sohn den Stamm Judah geben, um Davids willen.

Ein geteiltes Königreich - zwei Häuser - 931-586

1.Kön 11, 26-43 Yahueh sendet den Propheten Ahijah zu einem jungen Mann mit Namen Yeroboam/Jerobeam. Der Prophet zeriss seinen neuen Mantel in 12 Stücke, welche die 12 Stämme repräsentieren. Um Yerboam zu zeigen, was Yahueh mit der Nation Israel zu tun beabsichtigt, gab Ahijah 10 Stücke des zerrissenen Mantels an Yeroboam. Diese zehn Stücke standen symbolisch für zehn Stämme der Nation Israel. Ahijah berichtete dann, dass der Sohn Salomon`s einen Stamm haben würde um Davids willen und der Stadt Yerusalems willen. Der eine Stamm von Salomon`s Sohn würde sich zusammen setzen aus dem Stamm Judah mit dem Stamm Benyamin und den Leviten. Yeroboam würde König werden über die zehn Stämme im Norden und Rehoboam/Rehabeam, Salomo`s Sohn würde König sein über den einen Stamm (Fusion von Judah Benyamin u. Levi) im Süden. Das Königreich Israel würde als zwei unterschiedliche Königreich zu erkennen sein. Der Prophet Alijah ermahnte Yeroboam die Vorschriften Yahueh`s zu befolgen, damit das Königreich gesegnet würde und ein fortdauerndes Herrscherhaus, um den Stamm Judah eine bestimmte Zeit lang zu demütigen.

Der obere Teil – Nördliches Königreich Israel`s – Haus Israel (10 Stämme)

1.Kön 12, 25-33 Während der Herrschaft Yerboam`s über die 10 Stämme im Norden, fürchtete er, das sein Volk fortfahren würde, ins südliche Königreich zu gehen, um die Feste Yahueh`s zu feiern, wie es befohlen war in **2 Mo23,14-17**. Seine Furcht gründete sich womöglich auf Dinge, mit denen sich die meisten Führer konfrontiert sehen. Die Entfernung und die Mühe über Grenzen zu gehen, könnte das Volk veranlassen, lieber im Süd-Königreich zu leben, um für die Festtage näher an dem Tempel in Yerusalem zu sein. Wenn das geschehen würde, würde er grossen finanziellen und wirtschaftlichen Schaden erleiden. Ausserdem würde seine militärische Macht schrumpfen.

Das „Goldene-Kalb-Anbetungssystem“ des Hauses Israel – Nord-Königreich

Um sein Volk glücklich und zu Hause im Nordreich zu halten, entwickelte Yeroboam das „Goldene-Kalb-Anbetungssystem“. Seine Strategie war, dass er zwei Tempel im Nord-Königreich baute. Der eine stand in der Stadt Dan in der Nähe der Nordgrenze nahe dem Berg Hermon. Der andere Tempel stand in der Stadt Bethel an der Südgrenze, welche die zwei Königreiche voneinander trennte. Der Gegenstand der Anbetung in diesen Tempeln war ein „Goldenes Kalb“. Yeroboam vermischte in der Anbetung die Torah mit der wiederbelebten ägyptischen „Goldenes-Kalb-Sonnengott- Religion, welche Israel`s Vorfahren in 430 Jahren Sklaverei in Ägypten gelernt hatten. Yeroboam`s grösste Sünde war es, die neu geschaffene heidnische Religion „wahre Anbetung Yahueh`s zu nennen. **2. Mo 32,1-6** berichtet, wie das Volk Israel`s in die „Goldene-Kalb-Anbetung“ zurückfielen, während Moshe/Moses auf dem Berg Sinai war, um Yahueh`s Torah-Vorschriften für das Volk zu empfangen. Diese Verse geben uns einen Anhaltspunkt dafür, dass die Israeliten während ihrer Jahre der Sklaverei in die ägyptische Sonnengott-Anbetung verschrickt waren.

Entsprechend der ägyptischen Mythologie, beteten die Ägypter Amen-Ra/Amen-Rah/Rah als ihren obersten Gott an, der später Osiris genannt wurde. Sie glaubten, dass die Götter nicht in der Lage wären zu sehen und deshalb in die Körper von Tieren schlüpfen müssten, damit sie sich durch die Eigenschaften der Tiere offenbaren könnten. Es wurde geglaubt Amen-Rah/Osiris sei ein starker potenter Bulle, der in dem Körper einer besonderen damals in der Stadt Ptah gezüchteten Bullenrasse lebte. Dort gossen die Ägypter auch Stauen von den Bullen. Diese wurden in den religiösen Zeremonien/Ritualen benutzt, um Amen-Rah/Osiris anzubeten. Möglicherweise hatten sie eine Gestalt, die wie halb-Mann-halb-Bulle aussah, welche Apis genannt wurde.(Egyptian Mythology, Microsoft Encarta Online Encyclopedia 2001)

Yeroboam richtete seine falsche irreführende Anbetung Yahueh`s ungefähr 930 Jahre vor dem ersten Kommen Yahhuschuah`s ein.

Der untere Teil Südliches Königreich (1 Stamm-Fusion, Judah, Benyamin, Levi)

Haus Judah

In **1. Kön 14,21-31** wird uns berichtet, dass Rehoboam, Salomo`s Sohn, über Judah regierte, das südliche Königreich. Auch berichten uns die Schriften, dass das südliche Königreich tat, was böse war in den Augen Yahueh`s.

1. Das Volk von Judah betete die geschlechtlichen Fruchtbarkeitsgötter und

-göttinnen kanaanitischen/ babylonischen Ursprungs an, die zurückdatiert werden können bis Kusch, Nimrod und der „Königin des Himmel`s, Nimrod`s Frau Semiramis, auch als „Ishtar, Eostre, Eos, Ostara, Astarte und Eastre“ bekannt

Die ursprüngliche heidnische Quelle des heutigen Osterfestes ist die Anbetung dieser Gottheiten. **Yeremiah 7,18** sagt uns, dass auch später in der Geschichte Judah`s das Volk weiterhin diese Göttinnen anbetete, indem sie ihnen Kuchen backten als Opfer für die babylonische Göttin Ishtar/Astarte. (The two Babylons – Die zwei Babylons von Alexander Hislop)

2. Das Volk von Judah errichtete Steinsäulen, Altäre und Fruchtbarkeitspfähle oder –bäume Asherah (Mz. Asherim) genannt wurden. Sie wurden auf Höhen oder Kultplätzen aufgestellt. Diese Pfähle/Bäume symbolisierten das männliche Geschlechtsorgan. Die Asherahpfähle, die ägyptischen Obelisken, Kirchtürme das Washington-Monument stehen alle in Beziehung zu den altertümlichen Pfählen und Obelisken der Sonnengottanbetung. Auch war Männerprostitution in Judah zu finden, eine der schlimmsten Sünden gegen Yahueh. Als Folge dieser Sünden kam Rehoboam`s Herrschaft zu Schaden. Salomo`s kostbare goldenen Schilde und Geräte wurden aus dem Tempel in Yerusalem gestohlen und Judah wurde fortwährend mit Kriegen geplagt, in welchen vermutlich die Schatzkammern des Königreichs geplündert wurden.

Die Bestrafung der Nation für Ungehorsam

In **5.Mo 28,64-68** wird ausdrücklich festgesetzt, dass Yahueh`s Bestrafung für die Nationen (12 Stämme) bei Ungehorsam folgen würde:

1. Das Volk würde zerstreut werden unter alle Völker/Nationen der ganzen Erde
2. Sie würden andere Götter anbeten und ihnen dienen.

3. Sie würden keinen Frieden finden und keinen Ruheplatz für ihre Füße (vorwärtsgetrieben, fortziehen).
4. Sie würden furchtsame Herzen haben (Angst, Sorgen, Sehnsuchtsgedanken), die Augen würden erlöschen oder erfüllt sein mit Verzagen, sie würden unerreichbare Wünsche haben, flehen und Existenzangst haben, sich selbst bemitleiden.
5. Sie würden ständig Angst, Ungewissheit und Schrecken haben.
6. Sie würden kein Vertrauen in die Zukunft haben (totale Ungewissheit).
7. Sie würden noch einmal zurück nach Ägypten gehen. Ägypten als ein Symbol für Sklaverei und Mühsal, Unruhe und Aufruhr würden sie in der Welt finden.

Verbannung --- Bestrafung erfüllt

Nördliches Königreich – Haus Israel – 732-721 v.u.Z.

In **2.Kön 17,1-40** wird gesagt, dass es ihren Sünden der Abgötterei und Hurerei zuzuschreiben ist, dass das Haus Israel, die zehn Stämme des nördlichen Königreichs, in die Verbannung geschickt wurde als Gefangene des Assyrischen Weltreiches. Zu Beginn der Verbannung der zahlreich angewachsenen Bevölkerung der zehn Stämme des Nordens war, als Yahueh die Assyrer erweckte, um ins Nord-Königreich, das Haus Israel, einzufallen. All die folgenden Jahre hindurch deportierten die Assyrer grosse Massen der Israeliten in assyrische Nachbarländer über welche die Assyrer herrschte. Sie versetzten sie innerhalb des assyrischen Weltreiches als Arbeiter.

Yahueh`s Bestrafung über das Haus Israel, die zehn Stämme des Nord-Königreichs Israels wurde erfüllt:

1. Sie würden verworfen, ausgeschieden, zurückgewiesen, entlassen werden (**Yeremiah 3,8; Hosea 9,17**)
2. Sie würden von den brutalen Assyrern überfallen und gefangengenommen werden.
3. Ihr Land des nördlichen Königreiches würde wieder besiedelt werden und zwar von assyrischen Gefangenen aus anderen Ländern (**2Kön 17, 24**).
4. Sie würden unter die Heidenvölker zerstreut werden (**5.Mo 4,27; Hes 36,21**) Die Israeliten wurden unter assyrisch beherrschte Länder zerstreut. Als das assyrische Weltreich zerfiel, begannen sie weiter zu wandern, weg von den assyrischen Ländern. Der grösste Teil der israelitischen Lager bewegte sich nach Norden in europäisches Gebiet, um sich eventuell dort niederzulassen. Sie akzeptierten fremde Kulte und übernahmen heidnische Religionen in den Nationen. Die Israeliten vermischten sich mit den heidnischen Völkern durch Heirat und dadurch wurden die Nachkommen mit

ihnen gekreuzt. So wurden sie völlig einverleibt, sodass sie wie Fremde/Heiden wurden. Somit wurden sie „unsichtbar“ in der Welt und wurden als „verloren“ betrachtet. Sie fuhren fort von Land zu Land zu ziehen, um die ganze Welt zu durchwandern (**Hos 9,17**).

5. Sie würden ihre Identität als Israeliten verlieren und ihr Gewissen würde abstumpfen (**Hos 7,8;8,8**).
6. Die Israeliten würden nicht in ihr Land Israel als Haus Israel oder 10 Stämme zurückkehren, bis ihre Herzen zu Yahueh umgekehrt wären (**5Mo 4,21-22**) und die Prophezeiungen über die Wiederherstellung erfüllt würden (**Hes 37,21-22; Hos 2,22-23**).

Das Leben Hosea`s wurde zu einem Sinnbild/Gleichnis für das Haus Israel

Hos 1, 2-9(10) stellt fest, dass Yahueh den Propheten Hosea bestimmte, sein Leben als Gleichnis zu leben, das sich auf die Bestimmung des Hauses Israel bezog, den 10 Stämmen des Nord-Königreichs von Israel. Es war ein reales gleichnishafte Experiment für Hosea, welcher daran gezeigt bekam, wie Yahueh das Haus Israel betrachtete und wie Er die Bestrafung für ihre Sünden bemessen würde.

1. Hosea repräsentierte Yahueh als Ehemann Israel`s.
2. Gomer repräsentierte das Haus Israel als eine Ehebrecherin.
3. Ihre Hochzeit repräsentierte eine unheilige Vereinigung zwischen Torah und heidnischen Kulturen.
4. Jesreel ist ein hebräischer Name, der eine zweifache Bedeutung hat, eine negative: „zerstreuen“ und eine positive „(ver)sammeln“.
5. Lo-Ruhamah ist ein hebräisches Wort, dass „kein Erbarmen“ bedeutet.
6. Lo-Ammi bedeutet: „nicht mein Volk“, Ausdruck für Ablehnung, Zurückweisung

Das Gleichnis beschreibt Yahueh`s Bestrafung für das Haus Israel, welches einst vermählt wurde mit Yahueh, einen Bund mit Ihm einging und wie Israel als seine Frau das Eheversprechen gebrochen hat. Er gab Seine Torah am Berg Sinai als „ketubah“ oder Ehebund, in den Israel eingewilligt hat, um darin treu zu bleiben (**2. Mo 19,8**). Die drei Kinder beschreiben, was mit dem Haus Israel geschehen würde:

1. Yahueh würde die Israeliten unter alle Nationen zerstreuen („Jesreel“ in der negativen Bedeutung des Namens) als Bestrafung für ihre Sünden. Sie würden verbannt werden.
2. Er würde kein Erbarmen und keine Gnade während ihrer Verbannung für sie haben.

3. Er würde sie ihrer Identität als Israeliten entkleiden. Indem Er sagt, sie sind nicht sein Volk, weist er sie zurück.

Dennoch enthüllt **Hosea 1,10** fünf positive Dinge, die dem Haus Israel während ihrer Verbannung unter die heidnischen Nationen der Welt widerfahren würden:

1. Das Haus Israel, die 10 Stämme des Nordreiches, würden wortwörtlich den Abraham-Bund erfüllen. Die Israeliten würden wie Sand am Meeresstrand, so viele, dass ihre Zahl nicht bestimmt oder gezählt und festgesetzt werden könnte im Abraham-Bund (**1Mo 15,5**)

Anmerkung: An dieser Stelle sollten wir beachten: Das Bevölkerungsverhältnis/Population zwischen dem Haus Israel und dem Haus Judah von damals bis heute: die Anzahl an `Juden` war geringer als die Anzahl an Israeliten. Das Haus Judah alleine ist nicht in der Lage **1.Mo15,5** zu erfüllen.

2. In einer noch zukünftigen Zeit will Yahueh die Israeliten nicht länger „nicht mein Volk“ nennen. Sie werden wieder eingesetzt werden in Yahueh`s gütiges Wohlwollen.
3. Yahueh wird die Israeliten „Söhne des lebendigen Elohim/Gottes“ nennen. In **Röm 9, 24-27** bezieht sich Shaul/Paulus in seiner Aussage an die messianische Versammlung in Rom auf **Hosea 1,10** . Er sagt aus, dass Yahueh sein Volk nicht nur aus den Juden herausruft, sondern auch heraus aus den Fremden der Nationen und von beiden Häusern wird ein Überrest gerettet werden. Der Überrest ist das erlöste Israel, welches die Geretteten der beiden Häuser und die „Nicht-Abkömmlinge“ aus der heidnischen Welt (**viel fremdes Volk, 2.Mo 12,37-38**) einschliesst.
4. Das Haus Israel wird wieder mit dem Haus Judah unter einem Führer, Yahushuah HaMashiach, vereinigt sein. (**Jer 3,18;Hes 37,15-28;Hosea 1,11**)
5. Sie werden in den Tagen Jesreel`s aus dem Land (Erde) herauskommen. Dieses Versprechen/Verheissung bezieht sich auf die positive Seite des Namens „Jesreel“, der „(ver)sammeln“ bedeutet. Die Verheissung weist auf zwei tiefere Ebenen geistlichen Verständnisses hin.:

A: Die Israeliten werden zusammen mit den Juden von den vier Enden der Erde gesammelt, um in der nahen Zukunft in Israel wiederhergestellt zu werden. (**Jes 11,12**)

B: Der Überrest Israels wird zusammen mit den anderen Heiligen von der Erde auferweckt, wenn der Messias in den Woken wiederkommt. (**1.Thess 4,16-17**)

Gute Botschaft für das Haus Israel

Hebr 8,8-12 Der messianische Schreiber des Hebräerbriefes verstand die Notlage der zehn Stämme, des Hauses Israel, und des Hauses Judah. Ihm waren alle die Zeugnisse in den Propheten, die das Haus Israel betreffen, bewusst. Er machte bewusst, dass in den „letzten Tagen“ die Stämme ihre Beziehung mit Yahueh wiederherstellen würden. Insbesondere bezieht er sich darauf, dass Yahueh die Torah in den Sinn der Menschen des Hauses Israel geben und die Torah auf ihre Herzen schreiben wird. Weiter sagt er, dass Yahueh ihr Elohim/Gott sein wird und sie werden wieder sein Volk sein. Er wird dem Volk ihre Sünden vergeben und ihrer nie mehr gedenken. Weiterhin beabsichtigt Yahueh dem Volk des Hauses Israel, während sie sich noch in der Verbannung befinden, wieder einen Namen zu geben.

Hosea 2,1b LU84 sagt: Und es soll geschehen, anstatt dass man zu ihnen sagt: „ihr seid nicht mein Volk“, wird man zu ihnen sagen: „Kinder des lebendigen Elohim/Gottes“.

Rabbi Shaul/Paulus sprach zu der Versammlung der Israeliten, die sich in Rom trafen. Er ermahnte sie, dass solche, die aus dem Haus Israel zu Yahueh umgekehrt waren, zitierend **Hosea 1,10**, dass sie die „Söhne des lebendigen Elohim/Gottes“ seien. Ihr Herz soll demütig bleiben und nicht überheblich auf das Haus Judah herabschauen, denn sie waren noch nicht umgekehrt (**Röm9-11**).

Die Israeliten werden ihre Beziehung mit Yahueh zurückerlangen. Alle folgenden Schriftstellen sprechen von ihrer Wiederherstellung:

Jer 3,11-13;31,18-20;33,7-8,14,23-26;50,4-6;Hes 11,17;36,24-31.

Yahushua kam, um das Haus Israel zu retten.

Mt 10,6 LU84 sagt: „sondern geht hin zu den verlorenen Schafen des Hauses Israel.

Mt. 10,6 MengeÜ sagt.“ Geht vielmehr (nur) zu den verlorenen Schafen des Hauses Israel“.

Das Wort „Haus“ ist ein Hinweis darauf, dass Yahushua seinen zwölf Jüngern bestimmte Anweisungen gab, um die Nachkommen des Hauses Israel (Zehn Stämme) zu suchen, aufzuspüren, um ihnen die Gute Nachricht zubringen.

Mt 15,24LU84 stellt fest: „Ich bin nur gesandt zu den verlorenen Schafen des Hauses Israel“.

Mt 15,24 MengeÜ stellt fest: „Ich bin nur zu den verlorenen Schafen des Hauses Israel gesandt“.

Wieder zeigt das Wort „Haus“ einen wichtigen klärenden Aspekt des irdischen Dienstes Yahushua`s: den zehn Stämmen Israels, die ausserhalb der Grenzen des Landes Israel in der Verbannung waren, wurde die Möglichkeit gegeben, die Gute Nachricht zu hören. Yahushua wollte, dass sie wissen, dass die Zeit ihrer Verbannung vorbei ist und dass sie zu ihrem Elohim/Gott zurückkehren/umkehren können.

Luk 19,10 sagt weiter: „Denn der Menschensohn(Messias) ist gekommen, zu suchen und selig zu machen (zu retten) was verloren ist“.

Dieses was „verloren“ ist, bezieht sich auf die zehn Stämme Israels und ihre Nachkommen alle ihre Generationen hindurch. Der grosse Auftrag ist eine „Suchen-Finden-Retten-und-Wiederherstellungs-Mission“.

(Mt 28,18-20) Das Schlüsselwort in **Matthäus 28,19** ist „Nationen“, denn dort waren die Stämme zu finden und sind bis zum heutigen Tag dort zu finden.

Jak 1,1LU84: an die zwölf Stämme in der Zerstreung: Gruss zuvor.

Jak 1,1 MengeÜ: sende den zwölf in der Zerstreung (unter den Heiden) lebenden Stämmen meinen Gruss.

Das Haus Israel, die zehn Stämme von Nord-Israel sind unter anderen Namen bekannt.

Das Haus Israel ist in den Heiligen Schriften unter verschiedenen Namen bekannt, abhängig davon wie Yahueh über es spricht oder wie Er es dem Propheten beschreibt, zu dem Er spricht. Wir müssen lernen, die folgenden Namen zu unterscheiden, die sich auf das Haus Israel beziehen.

Schriftstellen als Beispiel für jeden Namen:

1. **Haus Israel** bezieht sich auf das Nord-Königreich **(1.Kön12,21;Jer 31,31)**
2. **Samaria** wird in Bezug auf ihre abgöttische Stellung gebraucht oder weil sie wie die Heiden sind, die Assyrien im Nord-Königreich angesiedelt hat. **(Hosea 7,1; 8,5-6; 13,16;event. abweichende Verszählung).**

3. **Haus Josefs**, denn zwei Stämme waren das Ergebnis der zwei Söhne Josefs, Manasseh und Ephraim, füllten buchstäblich das nördliche Königreich während seine Existenz, was ihrer Anzahl zu verdanken war. Es bezieht sich auch auf ihre Anzahl von Nachkommen, die weiterhin die Nationen während ihrer Verbannung füllen würden.**(1.Kön 11,28)**
4. **Ephraim** als ein Bild des Hauses Israel, das geistlich umkommen würde in den heidnischen Nationen in die sie zerstreut waren, weil sie die Torah vergessen hatten; getrennt und abseits der Torah gibt es keine geistliche Erkenntnis. Es ist ein gleichnishaftes Bild des Hauses Israel, das sich an heidnischen Religionen beteiligt, glaubend, dass sie geistliche Erkenntnis besitzen, aber sich in Wirklichkeit geistlich zerstören.**(Hosea 4,17; 5,3 und 7,1)**
5. **Manasseh** als ein Bild des Hauses Israel als zwei Stämme betrachtet, Manasseh und Ephraim in Verschiedenheit, zueinander in Bruderrivalität aber miteinander gegen das Haus Judah. **(Jes 9,20 LU84)**

Verbannung – Bestrafung erfüllt

Südliches Königreich – Haus Judah – 605-586 v.u.Z.

In **2.Kön 24,8-17; 2.Kön 25; Jer 52** wird uns gesagt, dass Judah genauso für ihre Sünden gegen Yahueh leiden muss. Während der Jahre 605-586 v.u.Z. überfällt die babylonische Armee unter Nebukadnezar das Süd-Königreich Judah dreimal. Die erste Invasion geschah während der Herrschaft Jojakims. Er wurde mit allen Offizieren und Soldaten, Handwerkern und Künstlern in Gefangenschaft geführt. Sie wurden nach Babylon in die Verbannung gebracht. Im Jahr 597 v.u.Z. wurden durch die zweite Invasion noch mehr Gefangene des Hauses Judah nach Babylon gebracht. Dann, im Jahr 586 v.u.Z. zerstörten die Babylonier Yerusalem, nahmen König Zedekia gefangen und töteten die Offiziere. Jüdische Rabbiner, Schriftgelehrte und Priester waren unter denen die die Babylonier gefangen genommen hatten (God intervene in the Middle East, von Marion F.Kremers). Die Bestrafung durch Yahueh erfolgte, indem das Haus Judah den hohen Preis der Verbannung in fremde Länder unter dem harten Joch der Babylonier zahlen musste.

Jer 25,11:“Dieses ganze Land soll zur Einöde, zur Wüste werden und diese Völkerschaften sollen dem König von Babylon dienstbar sein siebzig Jahre lang.“

Haus Judah – Freilassung aus der babylonischen

Gefangenschaft 536 v.u.Z.

Das Buch Esra berichtet uns, wie der König Cyrus von Persien/Babylon den Überlebenden der Gefangenschaft ankündigte/bekannt machte, dass Yahueh ihn berufen hat, den Tempel in Yerusalem wieder aufzubauen. Den Verbannten wurde es erlaubt, nach Yerusalem zurückzukehren, um beim Aufbau des Tempels Hilfe zu leisten. Ein Überrest aus Judah, Benjamin und Levi kehrten in ihr Heimatland zurück. Die Übrigen der Gefangenen wollten nicht zurückkehren. Viele blieben in Babylon um eventuell in andere Länder auszuwandern. In diesen Ländern sind sie „sichtbar“ als „Juden“, weil sie die Torah-Bräuche beibehielten.

Währenddessen würde das Haus Israel unsichtbar bleiben und als verloren betrachtet werden, weil sie heidnische Religionen angenommen hatten und sich den fremden Kulturen angepasst hatten.

Die römische Invasion in Judäa – 63 v.u.Z.-70 u.Z.

Das erneuerte Süd-Königreich Judah, jetzt Judäa genannt, war während der römischen Besetzung im Laufe der Zeit wiederaufgebaut worden. Die römische Armee fiel im Jahr 63 v.u.Z. in Jüdäa ein. Sie nahmen Yerusalem und den Tempel ein und eroberten die Heilige Stätte (Allerheiligstes; heilig=kodesh) ein. Jüdäa wurde Rom unterworfen.

In der Zeit, in der Yahushua hier auf der Erde lebte, war Judäa immer noch unter römischer Besetzung. Seine Jünger glaubten, Er sei gekommen um sie von der römischen Unterdrückung zu befreien als „Messias Israels“, auf den sie solange gehofft und gewartet hatten. „HaTikvah Yisrael“, die Hoffnung Israels schaut voraus auf die Zeit, wenn die zwölf Stämme zurückgebracht sind unter dem Messias und die Nation Israel geheilt und wieder eine Einheit ist.

In Apg 1,6 lesen wir:“ Die nun zusammengekommen waren, fragten ihn und sprachen: Meister, wirst du in dieser Zeit wieder aufrichten das Reich für Israel?“

Die Besetzung Judäas durch die Römer dauerte bis 70 u.Z.

Von Mai bis September des Jahres 70 gab es einen jüdischen Aufstand. Die Bestrafung durch Rom war entsetzlich. An einem Tag wurden 500 Juden ausserhalb Yerusalems gekreuzigt. Am 9.Av stürmten die römischen Soldaten den „Kodesh-Ort“, das Allerheiligste, um die Wertgegenstände und das Gold an dem

Tempel zu plündern. Sie zerstörten den Tempel völlig, indem sie ihn verbrannten; bis zu diesem Tag wurde er nicht wieder aufgebaut. (God Intervenes in the Middle East, Marion F.Kremers).

Die übriggebliebenen Juden wurden ausserhalb des Landes Israel zerstreut und die meisten kehrten bis 1948 u.Z. nicht zurück.

Daniel spricht in Kapitel **9,26** dass „...das Volk eines Fürsten(Rom) kommen und die Stadt und das Heiligtum zerstören wird.“

In der heutigen Zeit kehrt der Überrest Judahs zu Eretz Israel zurück.

Diese Studie wäre nicht vollständig, wenn wir die Schaffung des modernen Staates Israel auslassen würden. Im Jahr 1880 die langersehnte Vision ins Land Israel zurückzukehren (Zionismus genannt) Wirklichkeit.

Die hebräische Sprache erlebte durch den Zionismus eine Wiedererweckung. Eliezer Ben-Yehudah war durch seine Arbeit massgeblich daran beteiligt. Während der folgenden Jahre flohen Massen von russischen und osteuropäischen Juden vor Pogromen, die besonders in Russland stattfanden und fanden den Weg ins Heimatland.

(God Intervenes in the Middle East, Marion F.Kremers)

Als sie in Israel ankamen sahen sie, dass sich Folgendes ereignet hat:

„Dann werden sagen künftige Geschlechter, eure Kinder, die nach euch aufkommen, und die Fremden, die aus fernen Ländern kommen, wenn sie die Plagen dieses Landes sehen und die Krankheiten, mit denen der HERR(Yahueh) es beladen hat, all ihr Land hat er mit Schwefel und Salz verbrannt, dass es weder besät werden kann, noch etwas wächst, noch Kraut darin aufgeht...“5.Mo29,21-22a LU84

In dieser heissen Wüste und Malaria-verseuchten Sümpfen entstanden kleine jüdische Gemeinschaften, „Kibbutz“ genannt, und Farmland. Das Leben war nicht leicht, denn es wurde dem Zionismus von den Nationen in der Welt Widerstand entgegen gebracht, besonders von den arabischen Ländern. Auch während der Zeit der frühen 1930-er und späten 1940-er Jahre (Hitler-Regime) flohen Juden nach Israel.

Am 14. Mai 1948 erklärte Israel seine Unabhängigkeit als Staat. Schon am nächsten Tag, dem 15. Mai 1948, attackierten die Armeen Ägyptens, Jordaniens (Transjordanien), Syriens, des Libanon, Saudi Arabiens und der Irak den neuen Staat. Am 7. Januar 1949 wurde der Unabhängigkeitskrieg Israels durch Waffenstillstand unterbrochen. Der 6-Tage-Krieg brach 1967 aus, als Israel wiederum von Jordanien angegriffen wurde. Die Juden gewannen die Kontrolle über die Stadt Jerusalem und den Tempel-Berg. Die Araber reagierten den Juden gegenüber sehr hasserfüllt.

Am Versöhnungstag (Yom Kippur), dem 6. Oktober 1973 attackierten Ägypten und Syrien Israel noch einmal. Am 11. November wurde erneut Waffenstillstand geschlossen.

Jahre später wurden die jordanischen Flüchtlinge dieses Krieges innerhalb der israelischen Grenzen im Stich gelassen, weil sie von dem jordanischen Staat zurückgewiesen wurden. Diese jordanischen Flüchtlinge wurden von ihren eigenen Landsleuten im Stich gelassen. Israel erbarmte sich über die Flüchtlinge und erlaubte ihnen im Land zu bleiben, vorausgesetzt dass sie arbeiten und sich mit allem Nötigen versorgen.

Die jordanischen Flüchtlinge haben den Namen „Palästinenser“ angenommen. Der Name „Palästina“ wurde dem Land Israel von den Römern während der römischen Besatzung gegeben. Diese Flüchtlinge gründeten die palästinensische „Intifada“. Weil sie nirgendwohin und ausschliesslich innerhalb Israels Grenzen bleiben konnten, wuchs das Palästinenser-Problem.

Heute ist der Tempel-Berg durch internationale Beschlüsse wieder unter der Kontrolle der Moslems. Die Städte Yahuehs sind durch palästinensische Aufstände verwüstet und der Staat Israel hält an der teilweisen Wiedergewinnung des Landes Israel fest.

Das Haus Judah ist nur einen Schritt von der Zeit der Sammlung der 12 Stämme Israels und der völligen Wiederherstellung des Landes entfernt, welches den Nachkommen Abrahams verheissen wurde. (1.Mo 15,7;17,8;26,2;28,13)

Die Zukunft des Hauses Judah ist offenbart

Hosea 1,7-11 erlaubt uns zu verstehen, dass Yahueh das Haus Judah nicht verlassen hatte. Durch das Sinnbild/Gleichnis, dass Hosea bekam, ist dies möglich. Zweimal wurde das Haus Judah von den assyrischen Überfällen gerettet.: Während der Jahre 721 bis 701 v.u.Z.

Doch die Bestrafung Judahs für ihre Sünden kam im Jahr 586 v.u.Z. als sie als Gefangene nach Babylon verschleppt wurden.

Die Vorsehung bestimmte für viele folgende Generationen, dass das Haus Judah unter die heidnischen Nationen verbannt wurde, den Holocaust unter Hitlers Regime erlitt und Druck von allen arabischen Staaten aufgrund seiner Existenz als Staat Israel erfährt.

Judah hat wegen seiner Sünden grösstes Leid erfahren. Doch **Röm 11,26** spricht von einer sehr nahen gemeinsamen Zukunft des Hauses Judah und des Hauses Israel:

1. Das Haus Judah erntet die Erlösung en masse, wenn die volle Zahl des Hauses Israel, das unter die heidnischen Nationen zerstreut ist, gerettet ist. Auf diese Weise wird ganz Israel gerettet.
2. Das Haus Judah wird von den vier Enden der Erde mit dem Haus Israel wieder gesammelt. **(Jes 11,12)**
3. Für das Haus Judah zusammen mit dem Haus Israel wird Freude sein unter einem Haupt, Yahushua HaMashiach, im Land Israel. **(Jer 3,18; Hes 37,15-28; Hosea 2,2 MengeÜ)**
4. Der entschlafene Teil des erlösten Überrests von Israel wird auferstehen und zusammen mit den anderen Heiligen, die noch leben, dem kommenden Mashiach entgegengerückt werden. **(1.Thess 4,16-17)**

Ganz Israel wird gerettet – Röm 11,25-27 sagt aus: „Ich will euch nämlich, meine Brüder, über dieses Geheimnis nicht in Unkenntnis lassen, damit ihr nicht in vermeintlicher Klugheit auf eigene Gedanken verfallt: Verstockung ist über einen Teil der Israeliten (Haus Judah) gekommen, bis zu der Zeit, da die Vollzahl der Heiden (Haus Israel) eingegangen sein wird und auf diese Weise wird Israel in seiner Gesamtheit (12 Stämme) gerettet werden, wie geschrieben steht (Jes 59,20-21; Jes 27,9): Aus Zion wird der Retter (oder Erlöser) kommen; er wird Jakob (12 Stämme) von allem gottlosen Wesen frei machen; und darin wird sich ihnen der von Mir herbeigeführte Bund zeigen, wenn ich ihre Sünden wegnehme“.

Die „Verstockung“ oder „Blindheit“ eines Teiles bedeutet: Das Haus Judah, das jüdische Israel, ist allgemein nicht offen für die Gute Nachricht, bis das Haus Israel, die Israeliten, aus der Verbannung geistlich umgekehrt, bekehrt sind. Das geschieht durch das Erlösungswerk Yahushua HaMashiachs, des Sohnes Yahuehs. Dann wird das Haus Judah erkennen, dass Er der Messias ist. Die Erlösten Judahs von heute sind anzahlmässig wenige im Vergleich zu der zu erwartenden überwältigenden Anzahl der Erlösten Israels, der 10 Stämme, die beide zusammen den Abraham-Bund erfüllen, eingeschlossen der Zeitfaktor und die Masse des Hauses Judah.

Die Feindschaft zwischen den beiden Häusern wird

beendet sein

Jes. 11,13 sagt: Ephraims Eifersucht wird schwinden, und die, welche in Judah neidisch auf Ephraim sind, werden ausgerottet werden. Ephraim wird nicht mehr neidisch auf Judah sein, und Judah wird Ephraim nicht mehr eifersüchtig behandeln.

Die zwei Häuser werden vereint sein, um das Land Israel zurückzuerobern.

Jes. 11,10-16 spricht von einer künftigen Zeit, wenn die Zerstreuten der zwei Häuser Israels als eine vereinte Armee zum Land Israel zurückkehren werden, um das Land von seinen Feinden zurückzuerobern.

Obadiah 17,21 sagt, dass in einer künftigen Zeit die Nachkommen Esaus, die im Land leben, von dem Haus Jakob, den 12 vereinten Stämmen Israels, vernichtet werden. Das Haus Josefs (bestehend aus Manasseh und Ephraim) werden das Haus Esaus wortwörtlich „herausbrennen“ (vielleicht durch Bomben?). Eine grosse Anzahl der Nachkommen des Hauses Esaus (Edomiter) besetzen gegenwärtig den Raum innerhalb des Staates Israel. Sie sind die „Palästinenser“, die von Jordanien zurückgewiesenen Flüchtlinge. Ihre Zukunft sieht laut Obadiah sehr düster aus.

Sach 9,13 spricht davon, dass Yahueh „Judah als Bogen spannen“ will und „...lege Ephraim als Pfeil auf die Sehne“.

Das ist ein hebräisches Idiom, welches bedeutet: Das Haus Judah wird sich wie ein Bogen öffnen, wenn seine Sehne zurückgezogen wird, um grösseren Raum zu schaffen zwischen Bogen und Sehne für das Haus Israel, welches den Raum füllt.

Tatsächlich bedeutet es, dass beide, das Haus Judah und das Haus Israel, zusammen die grösste Militärmacht haben werden, welche die grösste Armee der Geschichte übertreffen wird. Es weist auch darauf hin, dass die beiden „Häuser“ Israel und Judah für immer im Land sein werden.

Sach 10,3-5 sagt aus, dass die Israeliten mit dem Haus Judah eine starke militärische Macht darsellen werdden.

Beide Häuser werden das Land Israel wieder einnehmen.

1.Mo 15,18-19 sagt:“...deiner Nachkommenschaft (Abrahams Same) will ich dieses Land geben vom Bach Ägyptens (Nil) bis an den grossen Strom, den Euphratstrom, die Keniter, Kenissiter,

Kadmoniter, Hethiter, Pherissiter, Rephaiter, Amoriter, Kanaaniter, Grigasiter und Jebusiter.

Das Gebiet des Landes, welche den Nachkommen Abrahams gegeben wurde, schliesst ein grösseres Territorium ein, als es jetzt vom Haus Judah gehalten wird.

Jes 11, 10-16 sagt offen, dass Yahueh beide Häuser Israels von den vier Enden der Erde rufen wird. Zusammen werden sie das Land Israel wieder einnehmen, von denen, die es in der gegenwärtigen Zeit besitzen. Beide Häuser Israels werden ihr Land bedecken von den Grenzen am Nil in Ägypten bis zum Euphrat, der gegenwärtig durch Irak und Iran fliesst.

Obadiah 17-21 sagt weiter, dass beide Häuser zusammen das Haus Esau (Edom) vernichten werden, die palästinensischen (jordanischen) Flüchtlinge, und sie werden den heutigen Gaza-Streifen wieder besitzen (**18-19**).

Sie werden das Land bis Sarepta/Zarpad, das heutige Libanon, einnehmen (**V20**). Die Juden, die sich in Sepharad (dem heutigen Spanien) befinden, werden zurückkehren und werden das südliche Gebiet der Negev in Besitz nehmen. Der Berg Zion, der sich heute in der palästinensisch besetzten West-Bank befindet, wird zurückerobert und wird vom Messias und Seinen Dienern als Amtssitz der erneuerten Regierung gebraucht (**V21**).

Sach 9,13 sagt, dieses wird geschehen durch die vereinten Kräfte der beiden Häuser, welche eine Militärmacht unerstützen werden, die grösser sein wird, als die von Alexander des Grossen, des Helden aus der griechischen Militärgeschichte.

Beide Häuser werden wieder das Land Israel besiedeln

1.Mo 28,13b-15 sagt: „...das Land auf dem du liegst, dir (Jakob) und deiner Nachkommenschaft (das Volk Israel). Und deine Nachkommenschaft (Volk Israel) soll wie der Staub der Erde werden, und du wirst dich ausbreiten nach Westen und nach Osten und nach Norden und nach Süden hin; und in dir und deiner Nachkommenschaft sollen gesegnet werden alle Geschlechter der Erde. Und siehe, ich bin mit dir, und ich will dich behüten überall, wohin du gehst und dich in dieses Land zurückbringen, denn ich werde dich nicht verlassen, bis ich getan, was ich zu dir geredet habe.“

In den obigen Schriftstellen ist sehr viel ausgedrückt:

1. Der Abraham-Bund, welcher die Grenzen des Landes Israel festlegt (**1Mo 15,18-19**), wurde auf Jakob übertragen, dessen Name von Yahueh in Israel umgeändert wurde (**1 Mo 32,28**). Folglich erben Jakobs Söhne und deren Nachkommen das Land.

2. Yahueh sagt Jakob, dass seine Nachkommen so zahlreich sein werden, jenseits des menschenmöglichen, sie zu zählen. Das wird ausgedrückt in dem hebräischen Idiom: "wie der Staub auf der Erden sein". Aber nicht jenseits Yahuehs Möglichkeit zu wissen, wie viele es sind. Kein Mensch kann so viele Kinder in seiner begrenzten Lebenszeit haben. Deshalb kann es nur bedeuten, dass eine Generation nach der anderen der Nachkommen bis zum heutigen Tag gemeint ist.

3. Jakobs Nachkommen verbreiten sich nach Osten, Weste, Norden und Süden. Das bedeutet natürlich, dass sie das Land Israel in alle Richtungen füllen werden.. Um die tiefere Bedeutung hier zu verstehen, müssen wir zu Punkt 4 gehen.

4. Durch Jakobs Nachkommen werden alle Völker der Erde gesegnet.

Dies zu erfüllen, werden sie das Land Israel verlassen und zu den vier Enden der Erde auswandern, um alle Völker der Erde zu erreichen. Der Segen für die Welt durch Jakobs Nachkommen wird als Ergebnis der Bedingungen des uneingeschränkten Abraham-Bundes haben. Als die Nachkommen Abrahams in die heidnischen Länder gingen, füllten sie auf diese Weise über Generationen die Erde. Dabei trugen sie den Segen des Abraham-Bundes mit sich.

Gal 3,29 sagt: „Wenn ihr aber des Mashiach (Christus) seid, so seid ihr damit Abrahams Nachkommenschaft und nach der Verheissung Erben.“

Die obige Schriftstelle begründet, dass alle, die durch Glauben errettet sind, werden Abrahams Same und Erben des Bundes.

Wenn ein Glaubender vor seiner Erlösung kein Nachkomme Israels war, würde er danach ein „Israelit“ durch Adoption in die Familie Abrahams und erhält das gleiche Erbe nach der Erlösung. Es gibt keine Trennung oder Unterschied in der Familie Abrahams zwischen Nachkommenschaft und „Nicht“-Nachkommenschaft.

Der Abraham-Bund – 1. Mo 17,6-14

1. „Ich will dich also überaus zahlreich werden lassen.“
V6 Abraham wird viele Nachkommen haben.

2. „Ich will...dich zu ganzen Völkern machen.“ **Die Nachkommen Abrahames werden Völker, Länder, Nationen, nicht nur eine, sein.**

3. „Könige sollen von dir kommen.“ **Abrahams Nachkommen werden Könige, Leiter, Präsidenten, die Autorität über Nationen haben, sein. (Es gibt keine befristete Zeit)**

4. „Und ich (Yahueh) will meinen Bund errichten(oder afrechterhalten) zwischen mir (Yahueh) und dir (Abraham) und deinen Nachkommen nach dir, Geschlecht für Geschlecht, **V7 Abrahams Nachkommen werden durch die Generationen hindurch die gleichen Privilegien/Vorrechte des Bundes haben. (Auch hier keine befristete Zeit).**

5. „Ich will meinen Bund aufrechterhalten als einen ewigen Bund.“ **V7 Es wird keine Veränderung und kein Ende dieses bedingungslosen Bundes geben und Yahueh will ihr Elohim/Gott sein.**

 „Ich will dir und deinen Nachkommen nach dir...das ganze Land Kanaan geben.“ **V8 Die „Besitzurkunde“ über das Land Israel (ehemals Kanaan) mit seinen festgelegten Grenzen, bekam Abraham und seine Nachkommenschaft, so wie es in 1. Mo niedergeschrieben wurde.**

7. „Ich will dir...das Land Kanaan zum ewigen Besitz geben.“ **V8 Das Land Kanaan als „Israel“ bekannt, gehört für immer allen Nachkommen Abrahams.**

8. Männliche Nachkommen jeder Generation und alle „Männlichen“, die mit Abrahams Volk vereint sind, sollen beschnitten werden als Zeichen, dass sie zum Abraham-Bund gehören oder alle, die sich dem Volk des Bundes angeschlossen haben.(9-16)

Anmerkung: Gal 3,16-19 scheint viele Gläubige ins Stolpern zu bringen. Wenn es jedoch korrekt gelegt wird, erkennt man, dass der bedingungslose Abraham-Bund von der Torah, die Bedingungen stellt, getrennt ist:

„Nun sind aber die (göttlichen) Verheissungen (des abrahamitischen Bundes) dem Abraham „und seinem Samen

(Nachkommen)“(gemeint wären alle seine Söhne, was auch Ismael miteinschliessen würde) zugesprochen worden. Es heisst nicht: „und den Samen (den Nachkommen)“ in der Mehrzahl (als wären es mehrere), sondern mit Bezug auf einen einzigen (in der Einzahl): „und deinem Samen (deinem Nachkommen)“, und das ist der Mashiach (Christus)(der im Stamm Judah geboren wurde, einer der 12 Stämme, die aus Jakob hervorgegangen sind). Ich meine das aber so: Eine von Elohim (Gott) bereits früher vollgültig (oder: rechtskräftig) gemachte Verfügung (Abrahamitische) kann durch das Gesetz (Torah), dass erst 430 Jahre später (nachdem der Abraham-Bund gegeben wurde) gekommen ist, nicht ausser Kraft gesetzt (für ungültig erklärt) werden, so dass es die Verheissung (Abraham-Bund) aufhobe. Wenn nämlich dass (verheissene) Erbe vom Gesetz (Torah) abhängt, so hängt es nicht mehr von der Verheissung ab; dem Abraham aber hat Elohim (Gott) es durch eine Verheissung als Gnadengabe verliehen. (MengeÜ)

Das Verhältnis der Torah zum Abraham-Bund

Es ist wichtig, das Folgende über die Torah zu verstehen:

1. Die Torah wurde 430 Jahre nach der Festsetzung des Abraham-Bundes gegeben.
2. Der Bund mit Bedingungen zwischen Yahueh und Seinem Volk Israel ist die Torah. Beide „Vertragspartner“ müssen den Bedingungen, dem „Kleingedruckten“, zustimmen. Ein bedingungsloser Bund braucht nur **einen** Partner, der sein Einverständnis gibt und die Bedingungen des Bundes erfüllt.
3. Die Torah wurde dem Abraham-Bund hinzugefügt, zu dem Zweck, die Nation Israel zu regieren und um den heidnischen Nationen die Herrschaft Yahuehs zu offenbaren.
4. Die Torah verändert den Abraham-Bund nicht.
5. Die Torah war an Bedingungen geknüpft, die durch das Blut Yahushuas des Messias bestätigt wurde.
6. Ungehorsam der Torah gegenüber disqualifiziert keinen, den Abraham-Bund zu erben.

Anmerkung: Der Verfasser entschuldigt in keiner Weise Ungehorsam der Torah gegenüber. Die Absicht ist es, den „bedingungslosen“ Aspekt des Abraham-Bundes sichtbar zu machen.

7. Die Torah wurde wegen der Übertretungen gegeben.
8. Die Torah steht nicht im Gegensatz zum Abrahams-Bund.
9. Die Torah wurde gegeben, um das Volk anzuleiten Yahueh zu vertrauen und die körperliche Erlösungsbedürftigkeit

und Errettung durch den Messias Yahuehs zu erkennen.

10. Die äussere, sichtbare Torah, die auf Stein geschrieben war, wurde zu einer „lebendigen, geistlichen Torah“ durch die buchstäbliche Erfüllung durch Yahushua HaMashiach/Messias.

Yahushua, der die „lebendige Torah“ ist, kam in das sichtbare Reich der Menschen, um für eine Zeit lang treu die Ordnungen der geschriebenen Torah durch „Werke“ zu halten, was für die Menschen unmöglich war.

Yahushuas sichtbarer, an dem Pfahl sterbender Leib ist ein Bild für die physischen/körperlichen Flüche oder Strafe Yahuehs, die gestorben sind oder am Pfahl beendet wurden.

Yahushuas Auferstehung ist ein Bild der Segnungen der Torah, die von den „Flüchen“ der Torah getrennt wurde; die Segnungen der Torah wurden von der äusserlichen Torah befreit, um im „Geist derr Torah“ erneuert zu werden. Die Flüche der Torah (Gesetz) wurden an den Pfahl genagelt, damit unsre Sünden vergeben werden konnten und wir nicht die Flüche der Torah für unsere künftigen Sünden ernten. Sicher, wir sündigen immer wieder, aber werden nicht länger die Strafe für solche Sünden erhalten.

Kol 2,13b-15 sagt: „indem Er uns alle Übertretungen aus Gnade vergeben hat, dadurch dass Er den durch seine Satzungen gegen uns lautenden Schuldschein, der für unser Heil ein Hindernis bildete (die Flüche der Torah waren der einzige Teil, der gegen uns sprach), ausgelöscht und ihn weggeschafft hat, indem er ihn (die Flüche) an das Kreuz (Pfahl) heftete.

(da, wo mit „Kreuz“ übersetzt wurde, steht im griechischen Text immer „stauros“, was Pfahl, nicht Kreuz, bedeutet)

Die Torah, welche Moshe gegeben wurde, besteht aus 613 Vorschriften. Die 10 Gebote, die als erstes gegeben wurden, bildeten zuallererst die nationalen und individuellen Vorschriften. Die restlichen 603 Vorschriften wurden in besondere Kategorien eingeteilt, um die gesellschaftlichen Angelegenheiten zu regeln. In diesen 603 Vorschriften sind 248 positive „Tu dies“, die Segnungen brachten, wenn sie befolgt wurden. Die Restlichen waren 365 negative „Tu dies nicht“, die nur Vergeltung oder Strafe von Yahueh kommen liessen. Diese 365 negative „Tu dies nicht“ waren die Satzungen, die gegen uns standen.

Gilt die Torah heute noch, müssen wir heute die Torah halten?
Ja, wie uns der Ruach HaKodesh (Heilige Geist), welcher

niemals von der Torah abweicht, befiehlt, müssen wir seinen Vorschriften gehorchen.

Sind alle Lehren der Torah von uns anzuwenden? Nein, einige sind geändert. Wir haben heute keine eingestzte offizielle Priesterschaft wie im alten Israel. Jedoch wird das levitische Konzept geistlich fortgeführt: wir sind ein geistliches „Königreich von Priestern und eine heilige Nation“ (2Mo 19,5-6 und 1.Pet 2,9). Wir brauchen nicht mehr länger das Opfersystem zu praktizieren, weil Yahushua der Messias das entgültige Opfer für unsere Sünden wurde.

Hebr 10,12: Aber wir erinnern uns fortlaufend an Seinen Tod in den Gedenktagen der Pessachfeiern. (1Kor 11,26)

Sind wir dazu aufgefordert Pessach zu halten, obwohl Yahushua es erfüllt hat? Ja, denn erfüllt bedeutet nicht: „es endet“ oder „ist abgeschafft“.

Rav Shaul (Paulus) spricht sehr klar zu den Gläubigen in Korinth über das Halten des Pessach-Festes: **“...darum lasset uns Festfeier halten...(1.Kor 5,8).**

[Die Heilige Schrift bestätigt die Rückkehr der 12 Stämme ins Land Israel:](#)

(bitte auf abweichende Verszählung achten!)

Jes 11,12; 27,12-13; Jer 3,14-18; 16,14-15; 23,7-8; 31,1-10,13-17,27-28; 33,7-11,14; Hes 36,6-12,28-38; 37,21-26;47,13; Hosea 1,11; 2,22-23; Amos 9,14-15; Micha 7,8-20; Sach 8,1-13;10,6-12 (Elberfelder)

Das wiederhergestellte Israel wird ein Segen sein für alle Völker der Erde und wird ein Volk/Nation von Priestern sein, eine Nation zum Segen für die ganze Welt. 1.Mo 12,2-3 sagt:“denn ich will dich (Abraham) zu einem grossen Volk machen und will dich segnen und deinen Namen (Israel) gross machen und du sollst ein Segen werden. Ich will die segnen, die dich segnen und wer dich verflucht, den will ich verfluchen; und durch dich sollen alle Geschlechter der Erde gesegnet werden.(MengeÜ)

Während der Zeit des alten Israels war das Königreich Israel die am meisten gesegnete Nation auf dem Angesicht der Erde. Die Nation war weithin anerkannt und höchst geehrt für seine herrliche Zeit des Daseins.

Dieses wird in dem zukünftigen Messianischen Königreich wieder wahr werden. Yahueh wird die wiederhergestellte Nation Israel dann noch mehr zu Ehren kommen lassen. Israel

wird gerühmt und mehr gefeiert werden als in der Vergangenheit. Es wird grösser sein als jede andere Nation oder Reich, dass Yahueh während der Völkerwanderung der Israeliten errichtete. Israel wird für immer die geliebte „Frau“ Yahuehs hier auf der Erde sein. Keine Nation der Erde wird Israel übertreffen, nicht die Weltreiche der Vergangenheit und auch nicht die Weltreiche, die noch untergehen werden, einschliesslich der westlichen Demokratien.

In 5.Mo 26,19 heisst es: „...dass er dich (Israel) über alle Völker, die er geschaffen hat, zu Ruhm und Ehre und Ansehen erhöhen wolle und dass du (Israel) ein Yahueh (dem HERRN) geheiligtes Volk sein wollest, wie er dir versprochen hat.“

Heute ist das wiederhergestellte Israel in den Herzen der Glaubenden, die Verwirklichung jedoch noch zukünftig.

In Lukas 17,21b wird gesagt: „denn das Reich Elohims (Gottes) ist inmitten

von euch. Dies wird solange so sein bis Yahushua HaMashiach zur Erde zurückkehrt. Dann wird die Herrschaft Yahuehs wieder für die Welt sichtbar sein. Das Volk Abrahams ist das am meisten Gesegnete auf der Erde. Sie haben die Welt über die Massen gesegnet. Wo immer die Nachkommen Abrahams, Isaaks und Jakobs hingezogen sind, haben sie zum Wohlergehen der Menschheit beigetragen. Durch Abraham-Bund hat Yahueh das Geschick der Welt vorausgeplant und gebrauchte sein Volk, um seinen Willen für die Erde zu erfüllen.

Das wahre Schicksal der Welt basiert auf dem abrahamitischen Bund. Dieser Bund verbreitete Yahuehs Volk überall auf der Erde. Er gebrauchte es, um durch die Jahrhunderte grosse Nationen zu errichten und gab ihnen umfangreiche Regierungsmacht über die Welt zum Nutzen aller Völker auf der Erde. Diese Vorkehrung des Bundes wird fortgeführt bis Yahushua persönlich wiederkommt, um Sein Messianisches Königreich zu errichten. Zu dieser Zeit wird die gesamte Welt unter Seiner autoritativen Herrschaft sein. Mit anderen Worten, die Nachkommen Abrahams sind Yahuehs auserwählte Siedler auf der Erde, die Herrscher über ihre gegründeten Nationen der Erde wurden, bis der Messias wiederkommt.

An dieser Stelle müssen wir verstehen, dass der „Segen“ der allen Völkern der Erde zugute kam, ausschliesslich durch Nachkommen Abrahams zu ihnen geflossen ist. Die Fähigkeit der Nachkommen Abrahams zu segnen, wurde auf viele

verschiedene Arten sichtbar:

1. Durch Regierungsmacht oder die Einrichtung von wohlorganisierten Verwaltungen, die sich um das Wohlergehen der Menschen kümmern
2. Durch eine starke Wirtschaft und Finanzsysteme
3. Durch global ausgedehnte Nahrungsproduktion und Handel
4. Durch umfangreiches Militär und friedenserhaltende Geschicklichkeit
5. Durch Meeresforschung in der Vergangenheit in allen Regionen der Erde und Weltraumforschung in unserer Zeit.
6. Durch grossen Fortschritt in Technologie, bei Erfindungen, in der Industrie, der Wissenschaft, der Medizin und vielen anderen Gebieten.

Man kann sich kaum den Umfang des Abraham-Bundes vorstellen, der auf der Erde bereits zum Einsatz kam und bevollmächtigt wurde zur Verbesserung des menschlichen Daseins durch die Jahrhunderte hindurch. Die grossen Nationen als Ergebnisse des weiterhin wirksamen Abraham-Bundes ernteten grossen Wohlstand während ihrer Blütezeit. In direktem

Gegensatz dazu sehen wir die armen Staaten unter den Nationen auf der Erde, welche es üblicherweise ablehnten, durch die Fähigkeiten des

Abraham-Bundes und seiner Eigentümer , gesegnet zu werden.

Ein Königreich von Priestern

Es ist immer Yahuehs Plan gewesen, das Volk Israel als ein Königreich von Priestern zu haben und eine Nation, die von den anderen Nationen in der Welt abgesondert ist:

3.Mo 19, 5b-6 sagt: „ denn mir gehört die ganze Erde, ihr (Israel) aber sollt mir ein Königreich von Priestern und eine heilige Nation sein.“ (Elberfelder)

5.Mo 7,6 stellt fest: „ denn du (Israel) bist Yahueh, deinem Elohim (Gott)

ein heiliges Volk. Dich hat Yahueh, dein Elohim, erlöst, dass du ihm als Eigentumsvolk gehörst, aus allen Völkern, die auf dem Erdboden sind.

Jes 27,6 sagt weiter: „ In den kommenden Tagen wird Jakob (12 Stämme)

Wurzeln schlagen (zurückkehren ins Land Israel, um dort zu bleiben). Israel wird blühen und knospen, und sie werden die Fläche des Erdkreises

mit Früchten füllen.

Eine teilweise Erfüllung der oben genannten Verse findet jetzt statt. Eine Minderheit des Hauses Judah ist ins Land Israel zurückgekehrt um sich dort niederzulassen. Landwirtschaftliche Exporte aus Israel finden ihren Weg in unsere moderne Welt. Geistlich gesehen hat dieser Vers eine tiefere Bedeutung. Er bezieht sich auf die Zeit des messianischen

Königreichs unter Yahushua HaMashiach. Unter Seinem Schutz wird das

wiederhergestellte Israel geistlich knospen und blühen und die ganze Erde füllen mit geistlicher Frucht, dem Wort Yahuehs und dem Weg der Torah.

Yahuehs altes Israel stand einst vor der ganzen Welt um für Seinen Namen und Sein Wort, die Torah, zu zeugen. In der Zukunft wird Yahushua zurückkommen, um Yahuehs perfektes Königreich zu errichten.

In der Zeitspanne zwischen diesen beiden Königreichen wird das Königreich Yahuehs praktisch unsichtbar gelassen, denn „das Königreich Yahuehs ist mit uns“. Mit dem „Licht“ oder der geistlichen Kenntnis des Königreichs, das kommt, um in uns zu wohnen, sind wir dazu da um dieses „Licht“ auszustrahlen und das Evangelium des Königreichs anderen zu verkünden:

Matt 24,14 sagt:“und dieses Evangelium des Königreichs wird gepredigt werden auf dem ganzen Erdkreis allen Nationen zu einem Zeugnis und dann wird das Ende kommen.“

Heute, mit dem Königreich in uns, sollen wir das Licht über das Wissen des kommenden Königreichs bekannt machen oder offenbaren. Wir sollen lebende Beispiele von Yahuehs Plan für sein Volk sein, das erlöste Israel, denn wir sind „**lebendige**

Steine, aufgebaut als ein geistliches Haus, ein heiliges Priestertum, um geistliche Schlachtopfer darzubringen, Elohim (Gott) wohlnehmbar durch Yahushua HaMashiach.“ 1.Pet 2,5 (Elberfelder)

Wir sollen nicht in Unglauben fallen und die Botschaft von Yahuehs Königreich missachten, weil wir ausersehen sind, ein Teil des Zeitalters des messianischen Königreichs zu sein.

1.Pet 2,9: „Ihr aber seid ein auserwähltes Geschlecht, ein königliches Priestertum, eine heilige Nation, ein Volk zum Besitztum, damit ihr die Tugenden dessen verkündigt, der euch aus der Finsternis (die Welt, einschliesslich ihrer Religionen) zu seinem wunderbaren Licht (das Licht Yahuehs ist die Weisheit der Torah) berufen hat.“

Anmerkung: An dieser Stelle will der Autor dich mit einer widersprüchlichen Frage konfrontieren. Welcher Evangeliumsbotschaft vom Königreich folgst du als Glaubender? Es gibt heute zwei Evangeliumsbotschaften in der Welt und es werden zwei Königreichsbotschaften gepredigt.

Kann das wirklich sein? Zweifellos!

1. Das Evangelium oder die Gute Nachricht von der Versöhnung für Sünde, vollbracht durch den Tod Yahushua HaMashiachs, für die Nachkommen Abrahams, Isaaks und Jakobs, dem Volk Israel und allen anderen, die an Seinen Namen glauben; Sein Begräbnis und Seine Auferstehung, was uns befreit hat vom Fluch der Torah. Der Zweck von dem Evangelium des Königreiches ist es, in allen Nationen der Erde verkündet zu werden, um „die verlorenen Schafe des Hauses Israel“ zu suchen, um ihnen zu sagen, dass ihre Verbannung zu Ende ist und ihnen von Yahueh vergeben wurde und sie zurückkehren können zu Ihm, um sie „zu sammeln“ und „wiederherzustellen“ als Königreich Israel.

Der erste Schritt der „Wiederherstellung“ ist es, zur Torah „zurückgeführt“ zu sein und dann danach zu trachten bei dem „erlösten Überrest“ zu sein, der die Braut Yahushuas sein wird, welcher „gegeben wurde, dass sie sich kleide in feine Leinwand, glänzend, rein; denn die feine Leinwand sind die gerechten Taten der Heiligen“, aus dem erneuerten Glauben in Yahueh. (Off 19,8)

2. Oder die von Menschen gemachte religiöse Botschaft oder lügnerische Nachricht die ursprünglich von der Römisch-Katholischen Kirche stammt, dass Jesus Christus (ein von Menschen gemachter Name und religiöses Symbol) an dem Kreuz starb für die Sünden der Menschen; wenn du ihn in dein Herz bittest, wirst du gerettet werden; geh zur Kirche/Gemeinde, weil sie das Königreich Gottes auf Erden ist,

die „universale“ oder Weltweite Kirche ist die Braut von „Jesus Christus“, und du wirst in den Himmel kommen, weil dort die Kirche/Gemeinde hinget, ungeachtet ihrer Sünden, denn die Kirche/Gemeinde ist die Braut (Theologie, die von der römisch-katholischen „universellen“ Kirche herkommt und im christlichen Glauben von dem Christentum beibehalten wurde).

Möge der Leser entscheiden, welches Evangelium oder Gute Nachricht übereinstimmt mit dem wahren Wort Elohims (Gottes).

Das Zepter wird zum Stamm Judah zurückkehren

1.Mo 49,10 teilt uns mit: „Nicht weicht das Zepter von Judah noch der Herrscherstab zwischen seinen Füßen weg, bis dass der Schiloh kommt, dem gehört der Gehorsam der Völker“.

Psalm 2,6-9 sagt ebenfalls, dass Yahueh Seinen Sohn Yahushua HaMashiach als König über Israel einsetzen wird und Er wird von Zion aus regieren. Die Torah wird proklamiert/ausgerufen und gelehrt werden. Yahushua wird alle Nationen der Erde übernehmen, um über sie zu herrschen und Er wird mit einem eisernen Stab herrschen.

Dieses „Zepter“ oder die Herrschaft gehört dem Stamm Judah. Die Vollmacht, die diesem Zepter innewohnt, ist ihm durch die Weisheit und die Unterweisungen der Torah gegeben. Die „Lehrer der Torah“ werden vom Stamm Judah kommen.

Die 10 Gebote wurden Israel von Yahueh als Verfassung/Grundgesetz gegeben und die restlichen 603 Gebote wurden gegeben, um die verschiedenen Bereiche der Gesellschaft zu regeln: Hochzeiten, Justizwesen, Schuldenregelung usw. Die Lehrer der Torah werden die Menschen Yahuehs Vorschriften lehren und sie ihnen erklären für jede Art von Sachverhalt der entsteht. Durch diese Unterweisung werden die Menschen regiert.

Yahushua wurde als ein Mitglied des Stammes Judah geboren, was ihn berechtigt, das „Zepter“, die Herrschaft über das wiederhergestellte Königreich Israel zu übernehmen. Das wird Seine Aufgabe und Verpflichtung als der Messias Israels während der Zeit Seines Messianischen Königreichs sein. Yahushuas Herrschaftsmacht wird sich über die Grenzen Israels hinaus über die ganze Erde erstrecken. Wo ist das „Zepter“ geblieben, seit die Nation Israel für ihre Sünden in die Verbannung ging?

Für eine bestimmte Zeit verließ das Zepter das Land Israel mit den Juden, die in die Verbannung nach Babylon kamen. Es

kehrte mit ihnen zurück, als der Überrest aus Babylon zurückkehrte, um Jerusalem wiederaufzubauen. Jahre später, als Yahushua zu dem Haus Judah kam, lehrte Er die „Lehrer der Torah“ in Gleichnissen. **Matt 21,33- 45 (MengeÜ)**

Vernehmet noch ein anderes Gleichnis: Es war ein Hausherr, der legte einen Weinberg an, umgab ihn mit einem Zaun, grub in ihm eine Kelter, baute einen Wachturm, verpachtete ihn an Weingärtner und ging dann ausser Landes (Jes 5,1-2). Als dann die Zeit der Früchte kam, sandte er seine Knechte zu den Weingärtnern, damit sie die ihm zukommenden Früchte in Empfang nähmen. Da ergriffen die Weingärtner seine Knechte: den einen misshandelten sie, den anderen erschlugen sie, den dritten steinigten sie. Wiederum sandte er andere Knechte in noch grösserer Zahl als die ersten, doch sie machten es mit ihnen ebenso. Zuletzt sandte er seinen Sohn zu ihnen, weil er dachte: `Sie werden sich doch vor meinem Sohn scheuen!` Als aber die Weingärtner den Sohn sahen, sagten sie unter sich: `Dieser ist der Erbe: kommt, wir wollen ihn töten, dann können wir sein Erbgut in Besitz nehmen!` So ergriffen sie ihn denn, stiessen ihn zum Weinberg hinaus und schlugen ihn tot. Wenn nun der Herr des Weinbergs kommt, was wird er mit diesen Weingärtnern machen?“ Sie antworteten ihm: „Er wird die Elenden elendiglich umbringen und den Weinberg an andere Weingärtner verpachten, die ihm die Früchte zu rechter Zeit abliefern werden.“ Yahushua fuhr fort: „Habt ihr noch niemals in den Heiligen Schriften das Wort gelesen: `Der Stein, den die Bauleute verworfen hatten, der ist zum Eckstein geworden; durch Yahueh ist er das geworden, und ein Wunder ist er in unseren Augen?` Deshalb sage ich euch: Das Reich Yahuehs wird euch genommen und einem Volke gegeben werden, das dessen Früchte bringt.“ Und wer auf diesen Stein fällt, wird zerschmettert werden; auf wen aber der Stein fällt, den wird er zermalmen.“ Als die Hohepriester und Pharisäer seine Gleichnisse hörten, merkten sie, dass er von ihnen redete.

Im Wesentlichen sagte Er dem Haus Judah, dass sie als „Lehrer der Torah“ versagt hatten, denn sie hatten keinen Glauben in Yahueh. Also würde Er die Herrschaft, die Regierung, das Königreich Elohims von ihnen nehmen und einem Volk geben, das Frucht bringen würde in seiner Verantwortung die Gebote Yahuehs zu lehren, denn sie würden Glauben haben. Die Herrschaftsmacht, welche die Weisheit der Torah zu Grundlage hat, würde zeitweise aus der Hand Judahs in eine andere Hand als Ergebnis des Unglaubens übergehen.

An wen würde das „Zepter“ übergeben werden? Die einzige Möglichkeit ist das Haus Israel, das unter alle Nationen zerstreut wurde. Würde Yahueh das „Zepter“ an ein Heidenvolk geben? Um die Antwort zu finden, müssen wir das griechische Wort „Ethnos“ betrachten, das in Matt 21, 43 gebraucht wurde. Das Wort „Ethnos“ wird übersetzt mit „Volk, Stamm oder Nation aber eigentlich sagt es aus, dass „Ethnos“ „Nichtjude, Heiden, heidnische Menschen, Stamm oder

Nation“ bedeutet. Würde also das „Zepter“ an ein nichtjüdisches Volk gegeben?

Seit Yahushuas Tod ist das „Zepter“ der Herrschaft vorübergehend an das Haus Israel gegeben worden, das unter alle Völker zerstreut wurde. Allerdings, in den Händen des Hauses Israel, scheint die Macht des Zepters ein wenig gedämpft zu sein.

Das Haus Israel gebrauchte die Autorität des Zepters um Nationen aufzubauen oder Weltreiche und um diese zu regieren, aber sie versäumten es für ihre Reiche „Lehrer der Torah“ zu sein. Stattdessen zog das Haus Israel es vor, dem Weg der „Kirche“ zu folgen, eine Mischung aus Torah-Lehren, von denen geglaubt wird, dass sie aus und vorbei sind, und heidnischer Sonnengott-Anbetung.

Dadurch wird die Herrschaft des Zepters geschwächt. Die volle Herrschaftsmacht und Autorität des Zepters wird zu dem Stamm Judah zurückkehren, wenn Yahushua wiederkommt.

Der Thron Yahuehs wird zum wiederhergestellten Israel zurückkehren

Jer 3,17-18 sagt uns, dass in den Tagen der Wiedervereinigung des Hauses Israel und des Hauses Judah Jerusalem der „Thron Yahuehs“ genannt wird. Alle Nationen der Welt werden nach Jerusalem gehen, um den Namen Yahuehs zu ehren und sie werden nicht mehr der Verstocktheit ihres bösen Herzens folgen. Die Nationen werden von dem Messias beherrscht.

Jes 2,2-4 stellt fest, dass Torah/Unterweisung vom Berg Zion ausgehen wird, die Völker werden aus der Torah gelehrt werden, so dass sie auf Seinen Wegen gehen werden. Gerechte Gesetzgebung, die auf der Weisheit der Torah basiert, wird Streitigkeiten zwischen Völkern/Nationen beilegen, so dass es keine Kriege mehr geben wird.

Hes 37, 26-28 sagt uns weiterhin, dass die 12 Stämme des wiederhergestellten Israel einen ewigen Bund des Friedens mit Yahueh haben werden (sie werden nie mehr verbannt werden). Ihr zahlenmässiges Wachstum wird abermals ausserordentlich gross sein. Yahueh wird Sein Heiligtum in ihre Mitte stellen und bei ihnen wohnen, wie einst im alten Israel.

Joel 3,16-17 sagt und, dass die Stimme Yahuehs vom Berg Zion zu hören sein wird, von dem aus Yahushua regieren wird. Seine Gegenwart in Jerusalem wird Himmel und Erde beben und zittern lassen. Aber Er wird eine Zuflucht sein, ein geschützter Wohnort für Sein Volk Israel, und Fremde, die Heiden, werden Jerusalem nie wieder betreten.

Sach 14,16-19 sagt uns, dass die Bevölkerung aller Nationen, die Jerusalem angriffen, befohlen wird, den König von Israel, Yahushua HaMashiach anzubeten und jährlich das Laubhüttenfest, „Sukkoth“, zu feiern. Es wird eine demütigende Erfahrung für die Heiden sein, für acht Tage zur Ehre der Gebote der Torah des alten Israel in einer „Sukkah“ oder einer anderen behelfsmässigen Konstruktion zu leben. (3.Mo 23,33-36; 5.Mo 16,13-17)

Zusätzliche Informationen für das Studium über die zwei Häuser Israels

Joseph, Sohn Jakobs

Um diese Studie zu vervollständigen, müssen wir einen tieferen Blick in die Heilige Schrift werfen, was Joseph, den Sohn Jakobs (Israel) betrifft. Bevor Jakob starb, segnete er seine 12 Söhne und ihre Nachkommen. Über Joseph sprach er den folgenden Segen: 1.Mo 49,22-26 (MengeÜ)

Joseph ist eine junge Fruchtrebe (oder: Baum), eine junge Fruchtrebe am Quell (oder: Brunnen): ihre Schösslinge ranken über die Mauer empor, wenn die Pfeilschützen im zusetzen und ihn beschliessen und befehden, bleibt sein Bogen doch beständig gespannt und gelenkig sind seine Arme und Hände infolge der Hilfe des starken Elohim (Gottes) Jakobs, von dorthen, wo der Hirt, der Felsen Israels ist, von dem Elohim deines Vaters – er helfe die – und mit dem Beistand des Allmächtigen, er segne dich mit Segensfülle aus der Urflut, die in der Tiefe lagert, mit Segensfülle aus Brüsten und Mutterschoss.

Die Segnungen deines Vaters überragen die Segensfülle der uralten Berge, die köstlichen Gaben der ewigen Höhen; mögen sie zuteil werden dem Haupte Josephs und dem Scheitel des Geweihten (oder:Fürsten) unter seinen Brüdern!“ (denn er war abgesondert von seinen Brüdern) (MengeÜ)

Wenn wir das aufschlüsseln, können wir sehen, dass Joseph verschiedene Dinge verheissen wurden:

1. Sein „Same“ oder seine Nachkommen werden sehr zahlreich sein (ertragreicher Weinstock oder Baum); so viele, dass sie sich tatsächlich über die Grenzen hinweg ausbreiten, wie eine Weinranke überall hinragt oder wie der Ast eines Baumes über Mauern ragt. Das ist eine Prophetie darüber, wie die Nachkommen Josephs den Abraham-Bund erfüllen werden, während sie zerstreut sind unter alle Nationen in der Welt.
2. Die heidnischen Nationen werden neidisch und feindselig gegen das Haus Joseph sein, wenn sie sich überall auf der Welt niederlassen und Reiche errichten und über Nationen herrschen werden infolge ihrer Führerschaft oder „Zepter“-Autorität.

3. Sie werden noch vorhanden sein durch all ihre Generationen hindurch, denn Yahueh wacht über sie, während Er den Abraham-Bund erfüllt.
4. Josephs Nachkommen werden grösseren Segen und materiellen Wohlstand empfangen wie sonst niemand.

Das Haus Joseph – Manasseh und Ephraim

Die Völker, die von den zwei Söhnen Josephs, Manasseh und Ephraim, kommen, werden tatsächlich den Abraham-Bund erfüllen. **(1.Mo 12,2-3;17,5-8)** Der Stamm Manasseh war der bevölkerungsreichste Stamm im Nord-Königreich Israels. Als sie mit den anderen Stämmen des Hauses Israel unter die Nationen zerstreut wurden, schlossen sich die zwei Brüder-Stämme Manasseh und Ephraim während ihrer Verbannung eng zusammen. Ihre Wanderung als grosse Volksmenge würde sie Richtung Norden und Nordwesten bewegen, um sich in allen europäischen Gebieten in der Welt möglicherweise niederzulassen. Später würde eine geringere Anzahl sogar geradewegs nach Westen auswandern, um sich in Nordamerika niederzulassen.

Das Haus Israel wird als Ephraim bekannt

In der Heiligen Schrift wird das Haus Israel von Yahueh als „Ephraim“ bezeichnet und spielt damit auf ihre „Abgötterei-Sünden“ an. Wir können den „abgöttischen“ Ephraim in der Heiligen Schrift erkennen:

1. Yahueh liebt „Ephraim“, aber nicht ihre Sünden.**(Hosea 11,7-9; beachte mögliche Versabweichung)**
2. Yahueh nennt die beiden Stammesbrüder Manasseh und Ephraim mit demselben Namen: Ephraim. Denn beide befinden sich in derselben Abgötterei.
3. Ephraim siedelt im Westen (die Marschrichtung ihrer Wanderung und die westlichen Demokratien; Beide, Manasseh und Ephraim, sind im Westen, denn sie haben sich in grossem Mass vermischt. **(Hosea 11,10)**
4. Ephraim ernährt sich vom Wind (Luft, Atem, Groll, gebraucht leidenschaftliche, gewalttätige Worte; **Hosea 12,1)**
5. Ephraim belügt Yahueh und das Haus Israel **Hosea 11,1(2)**

6. Ephraim übernimmt fremde Taktik und treibt Handel mit Feinden. (**Hosea 12,1**)
7. Die Ephraimiten sind grosse Kaufleute, die jedoch Lügen gebrauchen und mit Unlauterkeit und Betrugereien ihre Geschäfte machen. (**Hosea 12,7**)
8. Die Ephraimiten sind sehr wohlhabend und sie sind stolz auf ihren Wohlstand. Sie glauben, dass der Wohlstand ihre Sünden verdecken kann. (**Hosea 12,8**) Yahueh jedoch durchschaut Ephraims Überheblichkeit und sieht ihre „verdeckten“ Sünden. Die Versammlung Laodicea ist ein Bild von Ephraim durch alle Generationen und trifft heute auf die „Laodicea-Kirche“ zu.

Offenb 3,17-18 sagt: „Weil du sagst: Ich bin reich und bin reich geworden und brauche nichts, und nicht weißt, dass du der Elende und bemitleidenswert und arm und blind und bloss bist, rate ich dir, von mir im Feuer geläutertes Gold zu kaufen, damit du reich wirst, und weisse Kleider, damit du bekleidet wirst und die Schande deiner Blösse nicht offenbar werde; und Augensalbe, deine Augen zu salben, damit du siehst.“

9. Ephraim reizte Yahueh zu bitterem Zorn über ihre Sünden (**Hosea 12,14**). Ephraim befindet sich in „Kirchenreligionen“ bis ihre Herzen „wiederhergestellt“ sind und sie umgekehrt sind zu der „lebendigen, geistlichen Torah“: Yahushua HaMashiach.

Zwei Arten von Gläubigen in Ephraim

Innerhalb von Ephraim gibt es zwei Arten von Gläubigen. Die Bedeutung der Namen Manasseh und Ephraim gibt uns einen Hinweis auf die Charaktermerkmale der zwei Arten von Gläubigen.

A: Der hebräische Name „Manasseh“ bedeutet: „vergessen/Vergesslichkeit“. Dadurch wird der Name Manasseh zu einer Darstellung der Kinder des Hauses Israel, die ihren „Elohim“ und Seine Torah vergessen haben. In ihrer Verbannung bewegten sie sich unter den Heiden und nahmen deren heidnische Methoden und Religionen an, wie es ihnen passte.

Ein Merkmal der Gläubigen vom Typ „Manasseh“ sind solche Israeliten, die nicht vollständig die „Freuden“ der heidnischen Kulturen und Religionen loslassen wollen, nachdem sie die Frohe Botschaft gehört haben, dass ihre sünden vergeben sind

durch den Tod Yahushuas und sie zurückkehren können zu Yahueh.

Sie sind nur willens, die Torah als Geschichtsbuch zu akzeptieren und fahren fort ihre heidnischen „Kirchen-Götter“ anzubeten. Heutzutage ist die Mehrheit des Hauses Israel, der „Manasseh-Typ“ von Gläubigen, in der christlichen Kirche und deren Ableger zu finden. Christentum ist eine „Manasseh-Typ“-Religion, die von der Römisch-katholischen Kirche her stammt.

Es ist eine „Manasseh“-Religion die fortfährt, die Torah Yahuehs als ein Geschichtsbuch mit heidnischer Anbetung zu vermischen, die sich um dasselbe religiöse Symbol dreht, wie die röm.-kath. Kirche: Jesus Christus. Christentum und die römisch-katholische Kirche ersetzen beide Yahuehs Israel durch die „Weltweite Kirche“.

Das Christentum ist hauptsächlich in westlichen Nationen aufgeblüht, weil die „Manasseh-Typ“-Gläubigen ihre hebräischen Wurzeln vergessen haben.

B: Der hebräische Name „Ephraim“ bedeutet: „doppelter Segen“ oder „doppelte Frucht“. Der Name ist Merkmal von solchen Ephraimitern, die geistlich über die „Manasseh-Typ“-Gläubigen erhaben sind. Sie kommen heraus aus den Manasseh-Religionen. Diese erlösten Ephraimiten enthüllen die doppelte Bedeutung des Namens Ephraim: grosser, materieller Wohlstand, den beide, Manasseh und Ephraim, geniessen als ein Ergebnis des Segens über Josef, ihren Vater, und zusätzlich dazu empfangen sie grösseren geistlichen Wohlstand als die „Manasseh-Typ“-Gläubigen.

Von diesen höchst geistlichen Gläubigen des „Ephraimiten-Typs“ wird der gläubige „Überrest“ kommen, der die Braut von Yahushua HaMashiach bilden wird. Diese werden die „Braut“, denn sie lehnen die „Manasseh“-Religion ab und kehren um zu Yahueh, Seiner Torah und leben in ihren hebräischen Wurzeln.

Ein Torah-Überrest kommt in Ephraim zum Vorschein

Ephraimiten, die eine Einzigartigkeit in ihren Herzen haben, die sie befähigt, es ihnen ermöglicht, einen Punkt in ihrem Leben zu erreichen, an dem sie realisieren, dass ihr persönliches Wohlergehen und die heidnische Lebensweise nicht länger ihre Herzen zufriedenstellt, werden unter den „Manasseh-Typ“-Gläubigen gefunden. Sie sind ein Bild von Yahuehs Volk des Überrests, die sich unter den heidnischen Nationen niedergelassen hatten, sich jedoch zutiefst in heidnischer

Religion abmühen. An solch einem Punkt angekommen, beginnen ihre Herzen danach zu verlangen und sich danach zu sehnen, zu ihrem Elohim umzukehren (zurückzukehren), aber sie können Ihn in der heidnischen Welt und Religion nicht finden. Wenn sie die Gute Botschaft des Königreichs hören, die in dieser Zeit zu neuem Leben erweckt ist, heißen sie die Botschaft der Erlösung willkommen und sehnen sich danach zurückgebracht zu werden zu ihrem Elohim und Seinem Geist der Wahrheit.

Sie verlangen danach, Seine Torah zu lernen und erwarten aufrichtig die Wiederkunft des Mashiach, während sie unablässig für die Wiederherstellung des Königreichs des Mashiach arbeiten.

Diese sind die „Söhne des lebendigen Elohim/Gottes“, die „doppelt gesegnet“ sind und „doppelte Frucht“ hervorbringen: den „Geist der Wahrheit“ und die „lebendige Torah“, - Yahushua HaMashiach.

Judah in ihrer Mitte bewahrt die Torah

Im Unterschied zum Haus Israel hat das Haus Judah in ihrer Mitte an der Torah festgehalten. Aber ihre heutige Religion ist mehr auf rabbinische Traditionen konzentriert, als auf die Torah Yahuehs.

Auch sie haben Yahueh „geistlich“ vergessen und haben den „Geist der Torah“ ersetzt durch die Verrichtung „guter Werke“ unter den Nationen als ihr Weg der Errettung. Jedoch weil Judah die Torah in ihrer Mitte bewahrt hat, und wenn die Gute Botschaft der Versöhnung durch Yahushua HaMashiach, für ihre Sünden Judah gepredigt wird und sie glauben, kehrt der „Geist der Torah“ zu Judah zurück. Ebenso kehrt die Herrschaftsmacht des „Zepters“ zu Judah durch die Erlösung zurück, indem Judah die Verantwortung gegeben wird, die erlösten Israeliten die Torah zu lehren. Das gerettete Judah ist in den „Überrest“ oder „Braut des Mashiach“ aufgenommen. Dadurch wird das Haus Israel und das Haus Judah, „ganz Israel“ errettet. (Röm 11,26 MengeÜ)

Institute for Scripture Research, USA

Da Vinci Code; What's true, and what's not *Myths of Knights Templar retold*

WAS PAUL A HERETIC?

THE WORD "CHRISTIAN" *What were they REALLY called?*

WHAT IS THE "GOSPEL"? *The true message is a SECRET*

OCCULT HISTORY OF THIRD REICH

WHO ARE THE [THE JUDAIZERS ?](#)

[Is the author of Revelation still alive?](#)

[Q: Where did we get the form "JESUS" from?](#)

[RULERS OF EVIL](#) A NEW BOOK WE'RE DISTRIBUTING . . .

[JESUITS'S EXTREME OATH OF INDUCTION](#)

[ARTICLES](#)

[CLICK FOR LISTINGS](#)

0958435367 [Fossilized Customs](#), - The Pagan Sources Of Popular Customs, and 0620310103 [In The Twinkling Of An Eye](#) - The End Of Days

[WHAT ABOUT THAT DOME - KIPA or YARMULKE](#)

[STRONG DELUSION](#)

www.fossilizedcustoms.com/kipa.html

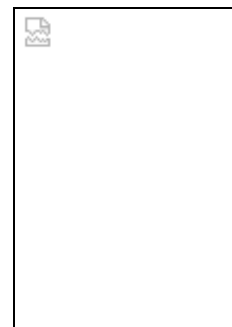
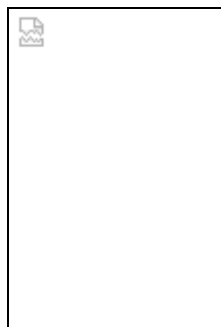


[SAMBUCOL LOZENGES](#) do they combat viruses?

[ARTICLES PAGE](#)

[BACK TO FOSSILIZED CUSTOMS HOMEPAGE](#)

Saddam, Inigo, and Adolf:



WITH MURDERERS, IF YOU ARE ONE, YOU'LL KNOW ONE.

All three hated one group of people in a murderous way. Can you guess what group that is?.

1 2 5 6 *concerned people have visited this page*

[ISRAEL](#) [YAHWEH](#) [YHWH](#) [144,000](#) [YHWH](#) [WEBINAR](#)

[Strawberry Islands Messianic Publishing, Louisville KY](#)

[The Torah is out there. I want to obey.](#)

[TORAH ZONE: FOSSILIZED CUSTOMS ARTICLES](#)

[PAGAN CHRISTIANITY THE ORIGINS OF OUR MODERN CHURCH PRACTICES](#) [Nazarene Israel!](#)

[CHRISTIAN ~ IS THIS WORD A GOOD LABEL, CONSIDERING IT HAD A PREVIOUSLY PAGAN USAGE?](#)

[MESSIANIC CHAPLAINCY](#) *civilian endorser for the Messianic faith group*

[Louisville music lessons guitar bass drums: www.urock2.com/enrol.html](#)

[Mr. Electricity Alan White Louisville KY](#)

[Commercial Real Estate Louisville KY for sale 402](#)